

# Neuer Lesekreis der deutschen Bücherei sofort ausgebucht

Zwölf Leserinnen haben beim ersten Treffen über Celeste Ng's Bestseller „Kleine Feuer überall“ diskutiert

**SONDERBURG/SØNDERBORG** In Sonderburg gab es schon einmal einen Lesekreis, wo Anhänger von Büchern sich über bestimmte Romane oder andere Lektüren austauschen konnten. Auch wenn Menschen das Gleiche lesen, fassen sie einige Dinge manchmal recht unterschiedlich auf.

Zwölf erwartungsvolle Frauen nahmen am Mittwochnachmittag zum ersten Mal im Sitzungsraum der Deutschen Bücherei Sonderburg mit vorgeschriebenem Corona-Abstand Platz.

Die Initiatorin des neuen Lesekreises, Maren Westphal, freute sich. Der Lesekreis war im Handumdrehen voll besetzt

gewesen. „Das ist eine richtig nette Runde“, sagte sie.

Mit dem Buch „Kleine Feuer überall“ der Autorin Celeste Ng hatte der Lesekreis einen richtig guten Einstieg bekommen, wie Maren Westphal feststellte. Bei der ersten Veranstaltung durften die Teilnehmerinnen – alle hatten sich einen Namenszettel an die Brust geklebt – die anderen über ihre Lieblingsthemen informieren, ihre Erwartungen an den Kreis und das erste Lesebuch mit einem einzigen Wort beschreiben.

„Geheimnisse“, „Unlösbar“, „Schwarz und Weiß“, „Perfektionismus“, „Heile Welt“, „Scheinwelt“ oder „Verordnen“

gehörten zu den kurzen Beschreibungen des ersten Buches.

Die Frauen hatten schon vorab festgestellt, dass sie sich sehr auf die kommenden Bücher freuen, die die deutsche Bücherei ihnen zur Verfügung stellt. Einige hatten früher schon viel gelesen, ob Biografien, Philosophisches, Krimi, Romane oder Sachbücher.

Ein Austausch und der Blickwinkel anderer ist für die Lesekreisteilnehmer eine interessante Sache. Auch für die, die bislang noch nie an einem Lesekreis teilgenommen haben.

Der Lesekreis der deutschen Bücherei trifft sich einmal im Monat. *rie*